Weitere Veranstaltungstermine

24. März, 18:00 Uhr | Aula am Campus
Umkämpfte Solidaritäten.
Spaltungslinien in der Gegenwartsgesellschaft

22. April, 18:00 Uhr | Aula am Campus
Theater während der Jugoslawienkriege

19. Mai, 18:30 Uhr | Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
Im Schatten von Nürnberg – das Tokyo Tribunal

25. Mai, 18:00 Uhr | Aula am Campus
Hollywood im Zeitalter des Post Cinema

16. Juni, 18:30 Uhr | Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
„Die rote Gräfin". Leben und Werk Hermynia Zur Mühlens während der Zwischenkriegszeit (1919–1933)

24. Juni, 18:30 Uhr | Aula am Campus
Japan im Spiegel der Olympischen Spiele 2020

CAMPUS

Erlesenes Erforschen

Unter dem Motto *„Erlesenes Erforschen"* präsentieren ForscherInnen aus unterschiedlichen Disziplinen am Campus der Universität Wien ihre aktuellen Neuerscheinungen einer breiten Öffentlichkeit.

Bildnachweis
Titelbild: Universitätsbibliothek Wien, Patrizia Wiesner-Ledermann
Innenseite: Buchcover „Governing Affects", Routledge

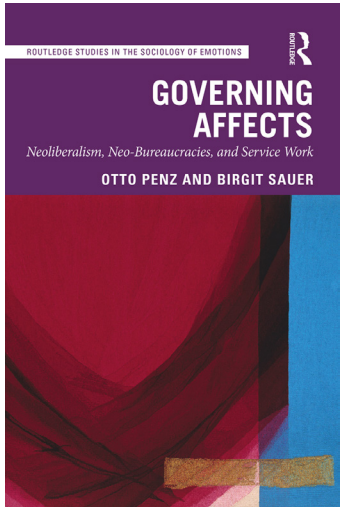
Impressum
Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

universität wien
Universitätsbibliothek

Staat, Politik und Emotionen

Buchpräsentation, Vorträge & Diskussion
Donnerstag, 12. März, 18:30–21:00 Uhr
Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.11, 1090 Wien

Zum Buch



Die Monographie *Governing Affects* befasst sich mit den Veränderungen von Staatlichkeit in den letzten Jahrzehnten am Beispiel öffentlicher Dienstleistungen. Mit der Verwandlung bürokratischer Apparate in neoliberale Service Provider ist eine starke Aufwertung der affektiven Arbeit verbunden: Neobürokratien sollen nicht bloß kostensparend und effizient arbeiten, sondern auch Kund*innenwünsche erfüllen, Klient*innen motivieren und generell Staatsbürger*innen emotional nahestehen. Öffentlich Bedienstete werden damit zu Emotionsarbeiter*innen, deren Gefühlsleben für staatliche Zwecke in Wert gesetzt wird. Sie sollen sich durch unternehmerisches Engagement und gleichzeitige Kund*innenfreundlichkeit bei der Arbeit auszeichnen. Staatliches Regieren zielt, so betrachtet, auf die Hervorbringung nutzbringender Gefühle bei jenen staatlichen Akteuren ab, die tagtäglich mit den Bürger*innen kommunizieren und interagieren, um auf diese Art den neoliberalen Geist marktförmiger Konkurrenz und individueller Selbstverantwortung affektiv zu befördern.

Die Buchpräsentation wird verschiedene Facetten dieses grundlegenden staatlichen und politischen Transformationsprozesses, wie etwa die geschlechtlichen Konnotationen neobürokratischer Arbeit, darstellen. Daran anschließend werden in zwei Vorträgen von prominenten Vertreter*innen einer emotionstheoretischen Soziologie weitere wichtige politische Problemstellungen der jüngsten Vergangenheit thematisiert. Während im Referat von Emma Dowling die geschlechtsspezifischen emotionalen Aspekte der Haus- und Sorgearbeit präsentiert werden, fokussiert der Vortrag von Sighard Neckel auf Fragen der Demokratie und postdemokratische Herausforderungen durch einen affektgeladenen Rechtspopulismus und -extremismus.

Kurzbiographien

Otto Penz lehrt und forscht an den Instituten für Soziologie und Politikwissenschaft der Universität Wien. Seine Arbeitsgebiete umfassen die politische Soziologie, die Arbeitssoziologie sowie die Soziologie des Körpers und der Emotionen.

Birgit Sauer ist Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Wien. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Staats- und Demokratietheorie, Gender und Rechtspopulismus sowie Politik und Emotionen.

Letzte gemeinsame Buchveröffentlichung:
Affektives Kapital. Die Ökonomisierung der Gefühle im Arbeitsleben, Frankfurt a.M./New York: Campus 2016

Programm

Donnerstag, 12. März, 18:30–21:00 Uhr
Aula am Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1, 1090 Wien

Begrüßung

W. Nikolaus Rappert
Leiterin DLE Bibliotheks- und Archivwesen

Otto Penz
Buchautor, Universität Wien

Buchpräsentation

Birgit Sauer
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Vorträge

„Bezahlte und unbezahlte Affekte“

Emma Dowling
Institut für Soziologie, Universität Wien

„Social Media und die Bedeutung von Emotionen in rechtsextremistischen Radikalisierungsprozessen“

Sighard Neckel
FB Sozialwissenschaften, Universität Hamburg

Abschlussdiskussion

Brot und Wein

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu.
https://bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung.html